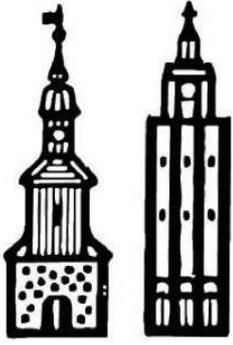


*Dezember 2024*



# **Mariendorfer Gemeindebrief**

[www.mariendorf-evangelisch.de](http://www.mariendorf-evangelisch.de)



Foto: Achim Oelkers

*Weihnachtsgottesdienste*

*Seiten 34, 35*

Monatsspruch	3
Aus dem Gemeindegkirchenrat	5
Gruß der Redaktion	6
Aus dem Kreiskirchenrat	8
Zum Titelfoto	9
Veranstaltungen	11
Adventsfeier	13
Weltgebetstag	16
Sei uns willkommen, schöner Stern	20
Mariendorfer Motive	22
Segensspruch	23
Gemeindechronik - Freud und Leid	23
Unsere Inserenten	24
Gemeindebrief bestellen	28
Impressum	28
Regelmäßige Veranstaltungen	29
Adressen der Gemeinde	30
Gottesdienste / Andachten in Heimen	32
Gottesdienste und Andachten	34



„ ICH FEIERE WEIHNACHTEN, WEIL ICH NOCH SO VIELE KERZEN HABE ! “

**Mache dich auf, werde Licht. Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!**

Jesaja 60,1

Für mich völlig ungewohnt hier meine Gedanken zum Monatsspruch zu präsentieren, aber ich versuche es mal!

Die Tage sind kurz. Schnell wird es dunkel. Morgens fahre ich im Dunkeln zur Arbeit und kehre im Dunkeln zurück. Ich fahre an mit vielen Lichtern geschmückten Straßen, Geschäften und Häusern vorbei. Manchmal leuchtet es so grell, dass es in den Augen schmerzt.

Wir sehnen uns nach Licht und nach glanzvollen Momenten.

Advent: Zeit der Emotionen

Zeit der Besinnung

Zeit der Wärme

Zeit der Zuneigung

Zeit des Lichts

Die Sehnsucht nach Harmonie, Frieden und Geborgenheit in uns und um uns herum ist groß. Gerade in der Zeit vor Weihnachten. Alles soll gut werden und das Schwere sich in Leichtigkeit wandeln.

Wir zünden Kerzen an und die Lichter in der Dunkelheit tun uns gut. Traditionell auch auf dem Adventskranz oder Gesteck: Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier ...und

dann strahlt uns das Kind in der Krippe entgegen.



Mir fiel beim Monatsspruch sofort der Kanon "Mache dich auf und werde Licht" ein. Diese Aufforderung, die als Kanon gesungen nicht nur schön klingt, sondern so eindrucksvoll als Appell an uns gerichtet ist: „Lass es in dir hell werden. Öffne die Augen und fühle mit all deinen Sinnen das Leben in dir. Wir erwarten Gottes Kommen, sein Wirken. Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit Gottes geht auf über dir!

## Monatsspruch

Advent = Ankunft

Dein Licht kommt! Das Licht des Lebens leuchtet in die dunklen Tage hinein. Wir können also zuversichtlich sein, uns aufrichten und den Tag nutzen. Als Jesus geboren wurde, kam das Licht zu uns, damit es in uns hell werden kann.

Und da fällt mir schon wieder ein Lied ein:

Tragt in die Welt nun ein Licht.  
Sagt allen: "Fürchtet euch nicht".  
Gott hat euch lieb, groß und klein.  
Seht auf des Lichtes Schein!

Tragt zu den Alten ein Licht.  
Sagt allen: "Fürchtet euch nicht"  
Gott hat euch lieb, groß und klein  
Seht auf des Lichtes Schein!

Tragt zu den Kranken ein Licht  
Sagt allen: „Fürchtet euch nicht“  
Gott hat euch lieb, groß und klein  
Seht auf des Lichtes Schein!

Tragt zu den Armen ein Licht  
Sagt allen: "Fürchtet euch nicht"  
Gott hat euch lieb, groß und klein  
Seht auf des Lichtes Schein!

Tragt zu den Kindern ein Licht  
Sagt allen: "Fürchtet euch nicht"  
Gott hat euch lieb, groß und klein  
Seht auf des Lichtes Schein!

Und wenn es in uns hell ist, so  
können wir auch für andere zum  
Licht werden. Carpe diem! \*)

Ich wünsche allen eine gesegnete  
Advents- und Weihnachtszeit!

Fotos: Manuela Keyl

*Manuela Keyl*

\*) Anmerkung der Redaktion: Carpe diem (lateinisch): Nutze den Tag



## Aus dem Gemeindegemeinderat

Liebe Gemeinde,

am ersten Advent beginnt ein neues Kirchenjahr und wir gehen mit großen Schritten auf das Weihnachtsfest zu. Die Vorbereitungen sind schon in vollem Gange, nicht nur in der Gemeinde, sondern sicherlich bei vielen von uns auch daheim.

Auf unserer Sitzung im November haben wir die Ergebnisse unserer Rüste in Elstal resümiert. Die gemeinsame Zeit mit unseren Mitarbeitenden war eine fruchtbare Zeit und ein guter Austausch.

Ein weiteres Thema unserer Sitzung war der nun vorgelegte Haushaltsplan für 2025. Wir werden sehr sorgsam wirtschaften müssen auf Grund der Zuweisungen, die im Jahr 2025 niedriger sein werden als in diesem Jahr.

Wir hörten von vielen Berichten:

So berichtete Pfr. Weber vom Tag der offenen Moschee am 3. Oktober 24. Ein gemeinsames Treffen mit Mitgliedern der Moschee-Gemeinde ist für März 25 geplant.

Kirchenältester Niehoff berichtete von Gesprächen mit Familie Fareniuk. Zu unserer und ihrer großen Freude haben die beiden Töchter zum 1. Dezember 24 eine eigene Wohnung gefunden. Mutter und Großmutter können zum 1. Februar 25 eine eigene Wohnung

beziehen. Gottes Segen für das Vorhaben.

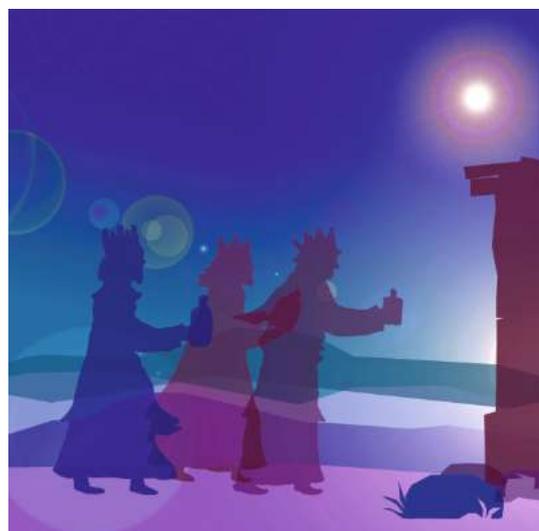
Kirchenälteste Graf berichtete über das vergangene Jahr in Albrechts-Teerofen.

Der Gemeindegemeinderat berät über den Zeitpunkt einer Gemeindeversammlung. Hier soll über den Beratungsstand, die Martin-Luther-Gedächtniskirche betreffend, berichtet werden. Dazu sind noch diverse Absprachen mit Konsistorium und Kirchenkreis zu treffen.

Gern informieren wir Sie persönlich über die Aktivitäten in unserer Gemeinde bei Kaffee, natürlich auch Tee, im Kirchencafé nach jedem Gottesdienst. Sie sind herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie.

Im Namen des Gemeindegemeinderates grüßt Sie herzlich

Ihre *Gabriela Graf*



## Gruß der Redaktion

Liebe Leserinnen, lieber Leser, liebe Gemeinde,

es ist Dezember. Es ist die Zeit, in der wir Advent feiern und Weihnachten vorbereiten.

Gar nicht so leicht in dieser Zeit, uns auf Weihnachten, das Fest des Friedens, zu freuen.

Kriege mit allen Schrecklichkeiten und Grausamkeiten in der Ukraine und in Israel / Palästina und in vielen andere Teilen der Welt, begleiten uns in diesen Tagen.

Und trotzdem, es ist das Fest des Friedens, der Geburt Jesus Christus, der in die Welt kam und uns Vergebung, Versöhnung lehrte.

Die Redaktion des Mariendorfer Gemeindebriefes wünscht Ihnen und Ihren Lieben – trotz allem – ein gesegnetes Weihnachtsfest. Und wir wünschen Ihnen und uns ein friedlicheres, besseres Neues Jahr.

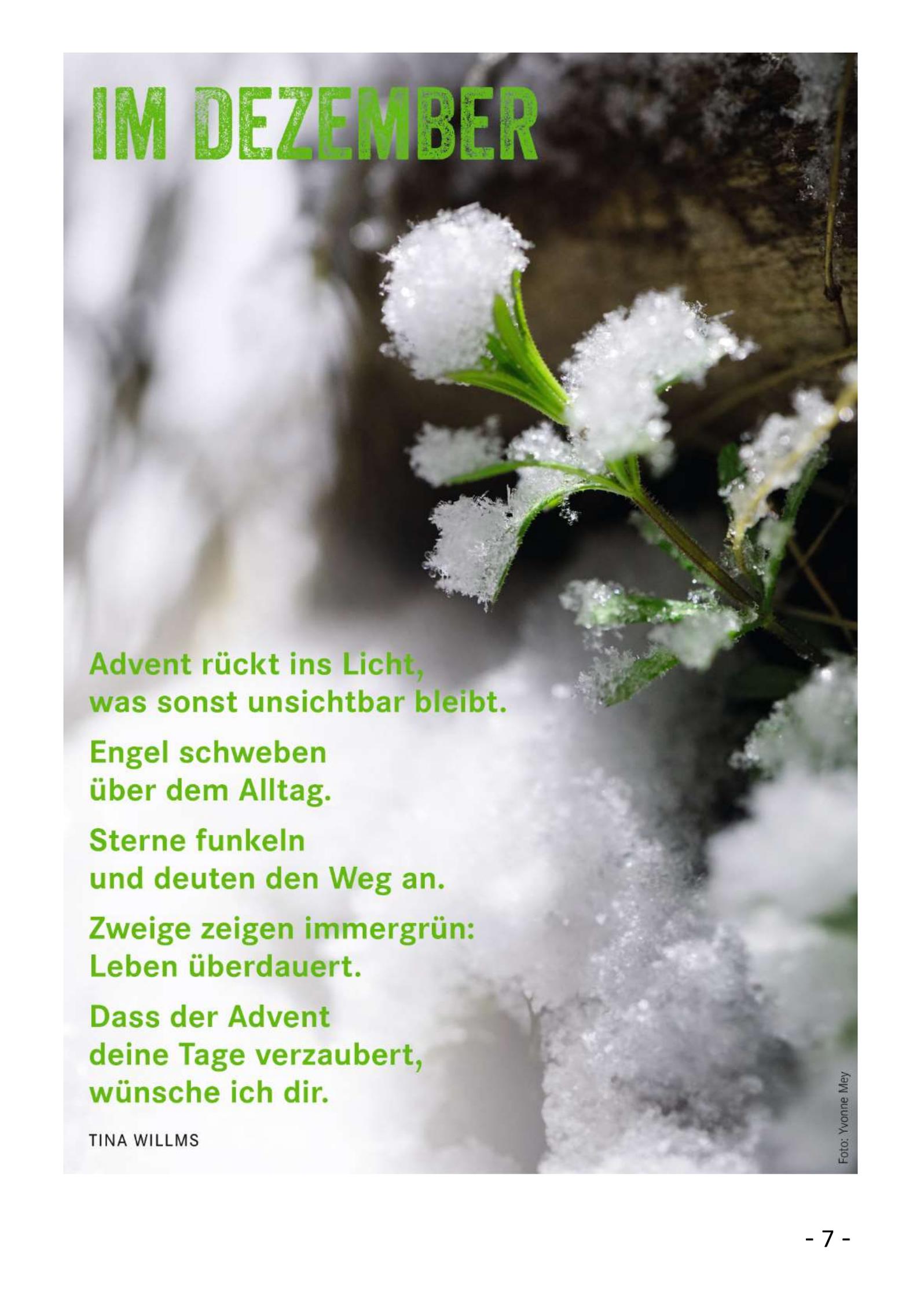
Wir grüßen Sie ganz herzlich, bleiben Sie behütet

*Ihre Gemeindebrief Redaktion*



Gottes Segen  
im neuen Jahr  
2025

# IM DEZEMBER



**Advent rückt ins Licht,  
was sonst unsichtbar bleibt.**

**Engel schweben  
über dem Alltag.**

**Sterne funkeln  
und deuten den Weg an.**

**Zweige zeigen immergrün:  
Leben überdauert.**

**Dass der Advent  
deine Tage verzaubert,  
wünsche ich dir.**

TINA WILLMS

Foto: Yvonne Mey

### **Bericht aus der Sitzung des Kreiskirchenrats am 22. Oktober 2024**

In der jüngsten Sitzung des Kreiskirchenrats Tempelhof-Schöneberg wurden mehrere zentrale Themen und Projekte besprochen, die das kirchliche und soziale Leben betreffen. Ein wichtiger Punkt war das „Stadtteilmütterprojekt“ des Diakoniewerks Simeon in Tempelhof. Das Projekt, bei dem erfahrene Mütter anderen Familien in den Stadtteilen Unterstützung und Beratung anbieten, soll durch den Kirchenkreis gefördert werden. Der Kreiskirchenrat stimmte dem Antrag des Diakoniewerks zu und beschloss, dieses wertvolle soziale Projekt zu unterstützen.

Die bevorstehende Kreissynode im November war ebenfalls ein wichtiges Thema der Sitzung. Präses Manuel Starck informierte den Kreiskirchenrat über die Themen der Synode: Haushalt und die Vorstellung einzelner Arbeitsbereiche. Der Kreiskirchenrat beauftragte Herrn Starck, die Legitimationsprüfung für die Synodalen durchzuführen, und stimmte dem vorgelegten Ablaufplan zu.

Ein weiterer Beschluss des Kreiskirchenrats betraf die Pfarrsprengelbildung in Friedenau. Die Kirchengemeinden Zum Guten Hirten und Philippus-Nathanael haben gemeinsam eine Satzung für die Bildung eines

Pfarrsprengels erarbeitet (wie bereits im September berichtet). Nachdem beide Gemeinden nun diese Satzung beschlossen haben, stimmte auch der Kreiskirchenrat zu und setzt sie in Kraft.

In finanzieller Hinsicht war die Neuanschaffung einer Mikrofonanlage für die Apostel-Paulus-Gemeinde ein wichtiges Thema. Die Apostel-Paulus-Kirche, die als zentrale Predigtstätte des Superintendenten und für viele große Veranstaltungen des Kirchenkreises und des Bezirks genutzt wird, benötigt eine moderne Mikrofonanlage, um den technischen Anforderungen gerecht zu werden. Der Kreiskirchenrat beschloss einen Zuschuss.

Weitere Themen der Sitzung waren Änderungen bei der Abrechnung von Ehrenamts- und Übungsleiterpauschalen, die durch das Konsistorium vorgegeben wurden. Das KVA Berlin Mitte-West übernimmt für die Gemeinden die Abrechnung und Zahlbarmachung der Ehrenamts- sowie Übungsleiterpauschalen. Zahlungen an Ehrenamtliche dürfen ab dem 01.07.2024 nur aufgrund eines Ehrenamtsvertrages geleistet werden. Über diese Änderung wurden die Gemeinden bereits in der Sitzung der Geschäftsführenden durch die Vorständin Frau Adolf-Wright informiert.

## Aus dem Kreiskirchenrat

Abschließend erhielt der Kreiskirchenrat Informationen über die landeskirchlichen Fonds, deren Verwendung und die Voraussetzungen für die Beantragung von Mitteln. Die Sitzung zeigte einmal mehr das breite Spektrum an Aufgaben und

Entscheidungen, die der Kreiskirchenrat für das Wohl des Kirchenkreises und seiner Gemeinden trifft.

*Sven Steinbach,  
Referent der Superintendentur  
24.10.2024*

## Zum Titelfoto

Es ist ein Ros entsprungen  
aus einer Wurzel zart,  
wie uns die Alten sungen,  
von Jesse kam die Art,  
und hat ein Blümlein bracht  
mitten im kalten Winter,  
wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine,  
davon Jesaja sagt,  
hat uns gebracht alleine  
Marie, die reine Magd.

Aus Gottes ewgem Rat  
hat sie ein Kind geboren  
wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein so kleine,  
das duftet uns so süß,  
mit seinem hellen Scheine  
vertreibt die Finsternis.  
Wahr Mensch und wahrer Gott,  
hilft uns aus allem Leide,  
rettet von Sünd und Tod.



Foto: Anja  
Lehmann

Liebe Nachbarn, Vereinsmitglieder, Geschäftspartner und Angehörige,

die Mitarbeiter des Seniorenheimes Lerchenweg möchten auch dieses Jahr Geschenke für Senioren sammeln und verteilen.

Ab sofort können alle Interessierten ein kleines Paket in der Eisenacher Str. 70 in 12109 bis zum 16.12.2024 abgeben (Versand per Post ist auch möglich).

Inhalte könnten sein:

Pflegeprodukte (Kamm, Bürste, Rasierer, Duschzeug, Zahnbürste, Nagelpflegeset)  
Süßigkeiten (Schokolade, Gummibärchen, Plätzchen) – bitte nur abgepackte bzw. haltbare Lebensmittel  
Gebastelte Sachen (Dekoration für Nachtschrank, Fenster, Wand)  
Kissen, Decken, Socken, Handschuhe, Schal  
Rätselhefte  
Briefe

Damit wir die Pakete nicht öffnen müssen, bitte rauf schreiben ob es für eine Frau oder einen Mann ist.

Wir werden die Pakete traditionell auch in anderen Einrichtungen, bei Pflegediensten, Seniorenfreizeitstätten etc. verteilen bzw. auch abholen lassen.

Lasst uns gemeinsam vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Gülgün Özkan  
Seniorenhaus Lerchenweg  
Eisenacher Str. 70  
12109 Berlin



## Veranstaltungen

Montag, 16.12.2024 (regelmäßig jeden 3. Montag), 17 – 18.30 Uhr  
Gemeindezentrum Friedenstraße

### Glaubensgespräch

Freitag, 13. Dezember, von 10 – 11.30 Uhr  
Gemeindezentrum Friedenstraße

### Literaturkreis

Wir sprechen über "Weihnachten in Prag" von Jaroslav Rudis



Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Mariendorf

## Der Gemeindestammtisch lädt ein

**Donnerstag, 05. Dezember 2024, 19.30 Uhr**

Johanna und Jochen Klepperhaus, Rathausstraße 28,  
12105 Berlin, Saal 1. Etage

Mit Nuhr – unterwegs / eine literarisch humoristische  
Reise durch die Welt.

*Wir lesen aus den Reiseerinnerungen des Kabarettisten Dieter Nuhr.*

*Natürlich mit weihnachtlichem Gebäck und Glühwein*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

Blasorchester 1911  
Berlin e.V.



# WEIHNACHTSZEIT - SPIELFILMZEIT

KLASSIKER DER FILMMUSIK

WINTERKONZERT  
08.12.2024 · 15 UHR



Eintritt frei - Spenden sind willkommen  
Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt

Evangelisches Gemeindezentrum Mariendorf  
Friedenstr. 20 12107 Berlin (U Alt-Mariendorf)





## **Adventsfeier**

mit Kaffee, Kuchen, Musik, Andacht mit  
Pfarrer Wicher und Geschichten am Mittwoch,  
**den 11. Dezember 2024 von 14.00 bis 16.00 Uhr**  
im Saal im Gemeindehaus  
in der Friedenstrasse 20 - 12107 Berlin

Anmeldung bei *Petra Stoll*:

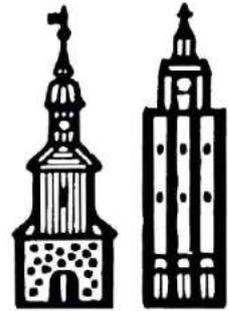
E-Mail: [senioren@mariendorf-evangelisch.de](mailto:senioren@mariendorf-evangelisch.de)

Telefon: (030) 7020 6156



Posaunenchor  
Mariendorf

gegründet 1916



ältester Posaunenchor Berlins und Inhaber der Pro Musica – Plakette

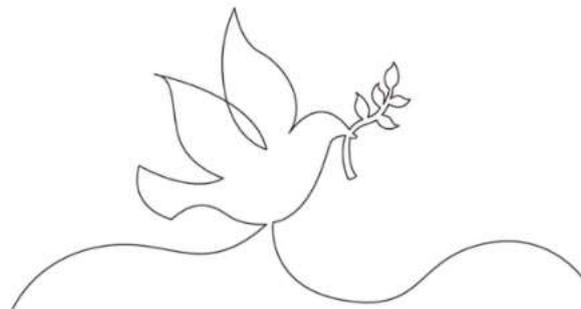
Wir laden ein zum **Musikalischen Weihnachtsausklang** in die  
**Kath. Kirche Maria Frieden - Sonntag, 12. 1. 2025, 16.00 Uhr**

unter Mitwirkung der Jugend Schola

Orgel und Gesamtgestaltung: Lenka Fehlgajdosova

Kaiserstr. 28, 12105 Berlin - Bus 282, U 6 Bhf. Westphalweg

## Spirituelle Impuls



*„Wenn die Macht der Liebe die Liebe  
zur Macht übersteigt, erst dann wird  
die Welt endlich wissen, was Frieden  
heißt.“*

(Jimi Hendrix, US-amerikanischer Gitarrist und Sänger, 1942 – 1970)



# Adventssingen

Stadion im Volkspark Mariendorf  
Sonntag, 15. Dezember, 16.00 Uhr



Glühwein, Kinderpunsch,  
kalte Getränke und  
Leckeres vom Grill



Eintritt frei, Einlass ab 14:30 Uhr  
Eingang Prühßstraße/Andlauer Weg, 12109 Berlin



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
Mariendorf-Ost

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS  
Tempelhof-Schöneberg

mit freundlicher Unterstützung durch:

**NOVAPAX**  
KUNSTSTOFFTECHNIK

DEUTSCHE  
WOHNEN





# Weltgebetstag

Cookinseln  
7. März 2025

wunderbar geschaffen!

Ein fröhliches Kia orana in die Runde. Hallo und so viel mehr auf Māori - es beinhaltet den Wunsch: ein gutes und erfülltes Leben. Māori und Englisch sind die beiden Amtssprachen der Cook Inseln im südlichen Pazifik. Am Freitag, den 7. März 2025 wird der Weltgebetstag zum Thema Cook Inseln gefeiert und auch die Kirchengemeinde Mariendorf ist mit einem besonderen Gottesdienst dabei, bei welchem Sie eine Menge über das Leben und die Kultur der Māori auf den Cook Inseln erfahren werden. Es wird auch eine besondere Auswahl an sehr schönen Liedern geben. Merken Sie sich den Tag gerne schon einmal vor. Im November fand ein Workshop dazu in Seddin statt, bei welchem Katja Daus aus dem Gemeindevorstand und ich dabei waren.

Weiter habe ich im November an dem Treffen der Personen, welche im Bezirk Tempelhof-Schöneberg aktiv in der Seniorenarbeit arbeiten teilgenommen, dort gab es einen interessanten Vortrag zum Thema Hausnotruf. Wen das Thema interessiert, gerne melden.

Am 11. Dezember 2024 zwischen 14.00 und 16.00 Uhr findet eines unserer Highlights im Saal im Gemeindehaus in der Friedenstraße 20 statt. Mit einer Andacht von Pfarrer Wicher, Musik und Kaffee und Kuchen. Dazu sehr gerne jetzt schon anmelden.

Viele Grüße von *Petra Stoll*  
E-Mail: [senioren@mariendorf-evangelisch.de](mailto:senioren@mariendorf-evangelisch.de)  
Telefon: (030) 7020 6156

3.-7. FEBRUAR 25

# KINDERBIBELWOCHE

FÜR KINDER VON 5 BIS 11 JAHREN

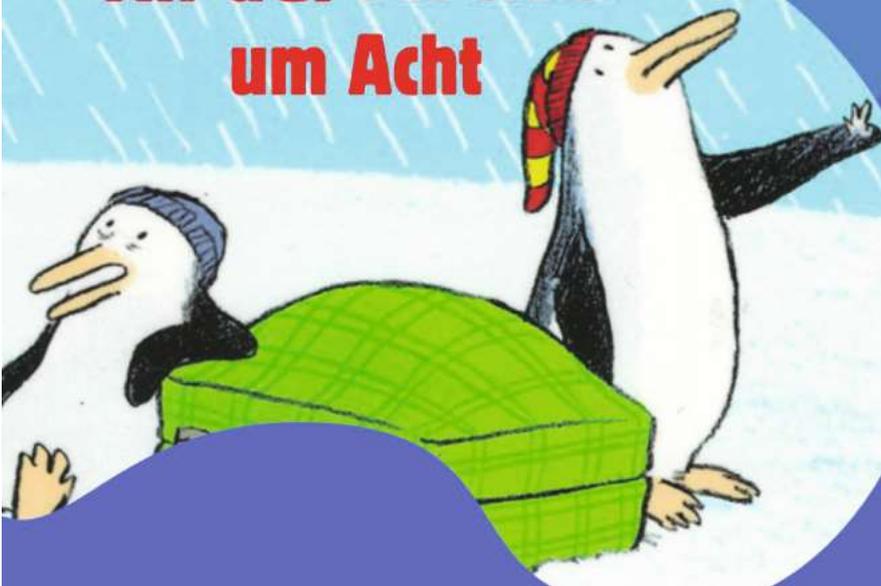
WIR LADEN DICH EIN.  
IN DEN WINTERFERIEN.  
MONTAG BIS FREITAG  
VON 9.30 H BIS 12.30 H  
IM GEMEINDEHAUS  
KAISERIN-AUGUSTA-STR. 23

Spannende Geschichten  
Tolle Lieder  
Coole Bastelsachen  
Lustige Spiele  
Herausragendes Theater

BIST DU DABEI?

JETZT  
ANMELDEN

**An der Arche  
um Acht**



Kontakt & Infos

Susanne Werner

werner@atm-evangelisch.de

Rike Wiese

friederike.wiese@rundkirche.de

Anmeldung bitte über den QR-Code oder unter dem Link  
<https://forms.churchdesk.com/f/ffe2QbaV1A>

**Gott spricht:**

**Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.** *Offenbarung 21,6*

Es geht um Wasser als rarer wertvoller Rohstoff – um Wüstenerfahrung im wahrsten Sinne des Wortes.

Es geht um die Verfügbarkeit, den Zugang zu Wasser; wer da die Kontrolle hat, hat die Macht. Die örtliche Bevölkerung bleibt dabei oft auf der Strecke – in diesem Fall die indigene Bevölkerung Guatemalas. Ihr widmet sich dies Jahr die Aktion Brot für die Welt.

**Wo Wasser Licht und Hoffnung erzeugt**

Strom, Wasserleitungen und Straßen blieben lange ein Traum in der Zona Reina in Guatemala, wo nach Ende des Befreiungskrieges gegen die Militärdiktaturen 1996 Tausende Flüchtlingsfamilien angesiedelt wurden – hauptsächlich aus dem Volk der Maya. Allesamt arm – sie wurden von den Behörden schlicht übersehen.

Weniger als 40 % der Bevölkerung des Landes haben einen Stromanschluss. Dabei ist die Region regenreich und reich an Flüssen. Indes produzieren private Energieunternehmen Strom aus dieser Wasserkraft, deren Ertrag für das Land zwar

reichen würde; es ist jedoch lukrativer für die Unternehmen, die Energie ins Ausland zu exportieren, als die indigene Bevölkerung zu versorgen.

Anfang der 2000er Jahre regte sich Widerstand gegen die Mega-Kraftwerke der Konzerne. Die Bevölkerung der Zona Reina forderte dezentrale kleine Kraftwerke zum Nutzen aller. Das fand Unterstützung von Madre Selva, einer kleinen Umweltorganisation aus dem Menschenrechtsnetzwerk Jotay: Kanäle wurden ausgehoben, ein Fluss umgeleitet, Strommasten aufgestellt, Kabel verlegt und ein kleines Wasserkraftwerk gebaut. Ein Anfang war gemacht: Arbeitsplätze geschaffen, Kinder können abends lernen, Jugendliche am Computer ein Fernstudium absolvieren... Fünf solcher E-Werke gibt es trotz der massiven Boykotte durch Politik und Wirtschaft inzwischen – weitere werden benötigt.

*D. Lippold*



Foto: privat

NAMEN haben in der Bibel eine besondere Bedeutung. Am bekanntesten ist die Namensgebung in der Abrahamsgeschichte. Als Sara in ihrem Alter noch einen Sohn bekommt, nennt sie ihn Isaak. Denn Gott hat ihr ein „Lachen“ gegeben über dieses Wunder.

In der WEIHNACHTSGESCHICHTE des Lukas gibt es für die wunderbare Geburt Jesu viele Namen: Heiland, Christus, Herr, wenn die Engel singen und sagen: „Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr.“ Darüber hinaus finden sich noch weitere: Messias, Retter, Immanuel, Josephs und Marien Sohn, Gottes Sohn, König, Sohn Davids, Menschensohn, Kyrios, Herr.

Alle diese Namen sind Ehrenbezeichnungen, mit denen die ersten Christen zum Ausdruck brachten, wie sehr und wie hoch sie Jesus einschätzten und welche Erwartungen sie an seine Sendung hatten. Manchmal wird Jesus auch im Vergleich „Gottes Wort“, „Weinstock Gottes“ „Wurzel Jesse“ „Knecht Gottes“ oder „das Licht der Welt“, und einmal sogar „der helle Morgenstern“ genannt.

MESSIAS ist hebräisch und heißt: der Gesalbte. Es war der Hoheitstitel für die jüdischen Könige der alten Zeit. Sie galten als von Gott zum

König erwählt und wurden zum Zeichen dafür mit köstlichem Öl gesalbt. Denn Öl gibt dem Leben und dem Amt Glanz.

Das Volk Israel wurde während seiner wechselvollen Geschichte immer wieder von fremden Königen beherrscht. Zur Zeit Jesu hielten die Römer das Land besetzt. In solchen Notzeiten war die Sehnsucht nach dem von Gott verheißenen Retter, dem Messias, besonders lebendig. Die Propheten hatten ihn oft angekündigt, zuerst Jesaja, 500 Jahre vor Christi Geburt. Der Prophet Micha hatte geweissagt, dass der Messias aus der Dynastie des großen Königs David kommen und dass er in seiner Stadt, in Bethlehem geboren werden wird.

Zu Lebzeiten Jesu dachten viele, auch die Jünger, dass er der Messias-König sei, wie ihn sich die Menschen vorstellten: dass er ein Heer sammeln, die Römer vertreiben und das Volk wieder groß machen werde. Erst nach seinem Tode und seiner Auferweckung begriff man, dass er auf eine andere Weise ein „König“ war, dass er Freiheit und Frieden nicht durch Waffen und Gewalt bringen wollte. Dadurch erhielt der Ehrenname „Messias“ eine andere und neue Kraft und Ausstrahlung.

CHRISTUS ist die griechische Übersetzung für Messias. Eigentlich müsste man „der Christus“ sagen,

## Sei uns willkommen, schöner Stern

das heißt „der Gesalbte“. Der Unterschied verblasste und so wurde Christus als Zunamen gebraucht und Jesus Christus gesagt.

HEILAND ist das althochdeutsche Wort für Retter.

GOTTES SOHN war ebenso ein alter Ehrenname für Könige. Ihre Macht galt als göttlich, so dass sie in seinem Auftrag das Volk als „Sohn Gottes“ regierten. In der vorchristlichen Zeit war der Ehrenname „Gottes Sohn“ auf den ersehnten Messias übergegangen, von dem Juden erwarteten, er werde ein ewiges Königreich errichten.

Wenn die Anhänger Jesu ihm nun den Titel „Gottes Sohn“ und Immanuel gaben, dann sollte damit gesagt werden, dass Jesus im Auftrag Gottes gekommen ist und gehandelt hat.

IMMANUEL ist hebräisch und bedeutet: Gott ist mit uns.

Alle diese Hoheitsbezeichnungen gehörten in der damaligen Zeit zum allgemeinen Sprachgebrauch. In Menschen mit besonderen Gaben und einem Charisma erkannte man die Gegenwart Gottes an. Man würdigte damit Jesu Worte und Wirken und Taten.

Im Laufe der Zeit, als sich das Christentum mehr und mehr ausbreitete, ging die Verbindung zu dieser langen biblischen Tradition verloren. Ihre Herkunft und ihr Zusammenhang wurde vergessen. Daher kommt es, dass uns Heutigen diese großen und schönen Ehrenbezeichnungen so schwer verständlich sind.

*Beate Barwich*



Foto des Kometen C/2023 A3  
(Tsuchinshan-ATLAS)

Ob der Stern von Bethlehem wohl so ähnlich ausgesehen hat?

**Foto: Klaus Schulz-Sandhof**



# Ausstellung

Martin-Luther-Gedächtniskirche Berlin  
Riegerzeile 1a, 12109 Berlin-Mariendorf

**Unter dem Schatten deiner Flügel**

**Jochen Klepper**

\* 22. März 1903 in Beuthen an der Oder  
† 11. Dezember 1942 in Berlin

Theologe, Journalist, Schriftsteller, Dichter  
Ein Leben in Zeiten des Nationalsozialismus

Anmeldungen zur Besichtigung über das  
Gemeindebüro  
[gemeindebuero@mariendorf-evangelisch.de](mailto:gemeindebuero@mariendorf-evangelisch.de)

## Mariendorfer Motive



In der Novemberausgabe kam ja schon ein Relikt aus der Berliner Industriegeschichte vor. Hier ein weiteres Beispiel, im Volksmund als "Rotunde" oder "Café Achteck" bekannt. Das Gießverfahren erlaubte es, Bauteile mit einer großen Vielfalt an Schnörkeln und Verzierungen in Serie herzustellen, wenn einmal die Formen dafür hergestellt waren. Man denke zum Beispiel auch an die Stützen der Dächer älterer S-Bahnhöfe oder auch an die Yorckbrücken.

Das vermutlich erste öffentliche Pissoir der Neuzeit eröffnete in Paris am 19.7.1839. Paris war durch den von Hausmann im 19. Jahrhundert radikal neu geschaffenen Stadtgrundriss und die Architektur

für viele große Städte Vorbild. Öffentliche Toiletten aber gab es ja schon in der Antike.

In Berlin entstand im 19. Jahrhundert eine große Vielfalt an Formen, so zum Beispiel auch rechteckige.

Viele werden dieses Exemplar kennen, zumal es am U-Bahnhof Mariendorf direkt gegenüber dem Gemeindezentrum steht. Hier aber erst seit ca. 20 Jahren. Wurde das etwa neu gebaut oder wo kam es her? In der Berliner Woche schreibt Klaus Teßmann, dass es von 1910 an in der Ringbahnstraße stand und 1999 abgerissen werden sollte. Es wurde dann aber saniert, in die Friedenstraße umgesetzt und steht nun auf der Denkmalliste.

Quellen:

[www.berliner-woche.de/mariendorf/c-bauen/caf-achteck-feiert-jubilaem-wird-140-jahre-alt\\_a140321](http://www.berliner-woche.de/mariendorf/c-bauen/caf-achteck-feiert-jubilaem-wird-140-jahre-alt_a140321)

[wdr.de](http://wdr.de)

Foto und Text: Achim Oelkers

## Segensspruch

Auch wenn es dunkel ist, meteorologisch und in unserer Welt:

Die Kerzen in unseren Kirchen geben Licht. Sie leuchten. Es ist das Licht des Glaubens, der Liebe, der Hoffnung, der Versöhnung. Möge dieses Licht auch in ihrem Herz scheinen und Sie auf Ihren Wegen begleiten.

## Gemeindechronik - Freud und Leid

An dieser Stelle finden Sie im gedruckten Gemeindebrief u.a. die Namen der verstorbenen Gemeindeglieder. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Veröffentlichung von Amtshandlungsdaten (Bestattung, aber auch Taufe, Konfirmation, Trauung) in der Internetversion des Gemeindebriefs nicht möglich. Die Redaktion bittet um Ihr Verständnis.

*Psalm 118, 6: Der Herr ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht.*

## MINA & Freunde



## Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

### Einkommensteuer- erklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und

(Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.



#### Beratungsstelle:

Grimmingweg 14 G · 12107 Berlin  
Beratungsstellenleiterin  
Andrea Krajnović - Diplom-Kauffrau (FH)  
zertifiziert nach DIN 77700  
Telefon: 030-88 49 68 66  
Andrea.Krajnovic@vlh.de

kostenloses Info-Telefon: 0800 181 76 16

[www.vlh.de/bst/9135](http://www.vlh.de/bst/9135)

## Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten  
Kostenlose Beratung  
und Kostenvoranschläge  
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst

12169 Berlin, Bismarckstr. 47b

030/773 46 05

### Gierachs Bestattungs-Institut

— Eriedigt auch sämtliche —  
— Behördengänge —

Mariendorfer Damm 137, Tel. 706 12 40

(U-Bahn Alt-Mariendorf, gegenüber d. alten Dorfkirche)



## HAHN BESTATTUNGEN

— Seit 1851 im Familienbesitz —

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur  
**Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unseren **Vorsorgeordner**  
erhalten Sie in der Filiale.

**TAG UND NACHT**  
**030 751 10 11**

▲ Mehr auf [unserer Webseite](#).

**Alt-Mariendorf** Reißbeckstraße 8 Hausbesuche

## Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das **Gemeindebüro**.  
Wie Sie es erreichen, finden Sie unter **Adressen**.

### Diakonie

#### **Diakonie-Tagespflege Tempelhof**

Götzstraße 22  
12099 Berlin

**Tel.:** 030 / 75 75 01-30  
**Fax:** 030 / 75 75 01-35

#### **Gerontopsychiatrische Tagespflege**

Loewenhardtdamm

Loewenhardtdamm 41  
12101 Berlin

**Tel.:** 030 / 78 91 84 7  
**Fax:** 030 / 77 00 8-160



#### **Pflege in guten Händen!**

Diakonisches Werk  
Tempelhof-Schöneberg gGmbH

[www.diakonie-station.de](http://www.diakonie-station.de)

**Diakoniewerk**   
**Simeon**   
Pflege & Betreuung

 **WOHNSTIFT**  
OTTO DIBELIUS

 **EVANGELISCHES**  
**SENIORENHEIM**  
ALBESTRASSE

**August (4),**  
tierischer Mitarbeiter  
des Seniorenheims  
Albestraße



Hier geht's lang  
zum Jobportal  
des Wohnstifts  
Otto Dibelius



Hier geht's lang  
zum Jobportal  
des Seniorenheims  
Albestraße

┌ *Bock auf  
einen neuen  
Traumjob?* ☺☺

**Wohnstift**  
**Otto Dibelius gGmbH**  
Hausstockweg 57 · 12107 Berlin  
www.wohnstift-berlin.de

 030 76 11 12 33  
 personal@wohnstift-berlin.de  
 WohnstiftOttoDibelius  
 wohnstift\_otto\_dibelius

**Evangelisches Seniorenheim**  
**Albestraße gGmbH**  
Albestraße 31 · 12159 Berlin  
www.ev-seniorenheim.de

## Verteilstellen für den Gemeindebrief

Außer in den Vorräumen unserer Kirchen, den verschiedenen Einrichtungen der Kirche und Diakonie in Mariendorf und dem Dibeliusstift können Sie den **Mariendorfer Gemeindebrief** auch hier bekommen:

Prospektkästen

- Friedenstr. 20
- Friedhof Friedenstr. 14
- Alt-Mariendorf Eingang Kirchhof
- Martin-Luther-Gedächtniskirche
- Rathausstr. 28

In den Seniorenheimen

- Ullsteinstr, 159
- Eisenacher Str. 70
- Britzer Str. 91
- Domizil, Mariendorfer Damm 148
- Friedrich Küter Pflegewohnpark  
Forddamm 6-8
- Domicil, Küterstr. 7

DRK-Wohnheim

Mariendorfer Damm 108

Akazien-Apotheke

Mariendorfer Damm 73

Bäckerei

Forddamm 13

Blumen Kollritsch

Westphalweg 26

Fortunatus-Apotheke

Mariendorfer Damm 68

Hildegard-Apotheke

Gersdorfstr. 50

Kosmetikstudio Kurek

Forddamm 6

Gärtnerei am Heidefriedhof

Reißeckstr. 14

Park-Apotheke

Forddamm 6-8

Villa Morgenröte

Friedenstr. 29

Zeitungshandlung

Mariendorfer Damm 104

Pototzki Steinmetz GmbH

Friedenstr. 14 -Friedhof-

## Bedeutung der Überschriftsfarben im Gemeindebrief

**Violett** Unsere Gemeinde

**Blau** Diakonie

**Orange** Landeskirche,  
Kirchenkreis, Ökumene

**Grün** Anzeigen

**Grau** Sonstiges

## Gemeindebrief bestellen

Der **Mariendorfer Gemeindebrief** liegt zur Abholung in der Küsterei, in unseren Gemeinderäumen und unseren Kirchen und vielen Geschäften aus. Aber wir senden Ihnen unseren Gemeindebrief auch gerne per Post zu.

Der Gemeindegemeinderat hat den Kostenbeitrag auf 20 € festgelegt, ohne dass damit die tatsächlichen Kosten vollständig gedeckt sind. Gemeindegemeinderat und Redaktion hoffen sehr auf Ihr Verständnis und bedanken sich.

\*\*\*\*\*

Bitte senden Sie den Mariendorfer Gemeindebrief an:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße / Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Ich bin ich bereit, mich mit jährlich €20,- daran zu beteiligen.

\*\*\*\*\*

## Impressum

**Herausgeber:** Der **Mariendorfer Gemeindebrief** wird monatlich von der Evangelischen Kirchengemeinde Mariendorf herausgegeben. Adresse der Gemeinde:  
Alt-Mariendorf 39, 12107 Berlin.

**Inhaltlich verantwortlich gemäß § 18 Abs. 2 MStV:** Pfarrer Roland Wicher

**Redaktionsteam:** Gabriela Graf (Gf), Hans-Joachim Oelkers (Oe) [achim.oelkers@gmail.com](mailto:achim.oelkers@gmail.com), Klaus Wirbel (KW). Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, entsprechen nicht immer der Meinung des Gemeindegemeinderates und der Redaktion. Artikel und Hinweise für den Gemeindebrief können Sie auch an die E-Mail Anschrift senden: [kwirbel@aol.com](mailto:kwirbel@aol.com). Artikel und Hinweise für unsere Webseite senden Sie bitte an [homepage@mariendorf-evangelisch.de](mailto:homepage@mariendorf-evangelisch.de)

Zur Vermeidung von Spam-Mail haben wir die E-Mail-Adressen nicht exakt aufgeführt. Bitte ersetzen Sie oben die Zeichenfolge (at) durch das Zeichen @.

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: **15. Dezember 2024**

## Regelmäßige Veranstaltungen

**Offene Kirche:** Zeit zum Hören (Orgel), Andacht, Ruhe und Gespräch

**Martin-Luther-Gedächtniskirche:** jeden 4. Freitag im Monat

17.00 - 19.00 Uhr, um 18.00 Uhr Nagelkreuzandacht

### **Musik, Rathausstr. 28**

montags 19.00 Uhr Posaunenchor K.-G. Graf /Heiko Henrich

Tel. 7 52 83 41 (Graf )

dienstags 19.30 Uhr Kantorei Mariendorf Heiko Henrich

mittwochs 19.30 Uhr Berliner Stadtstreicher Fr. Ishimoto

### **Friedenstr. 20**

dienstags 18.00 Uhr Gitarrenkreis Pfr. i. R. Brehm

dienstags 20.00 Uhr ROCK-INI Tel. 7 05 08 08

**Sportgruppe 65+** (Bewegung u. Entspannung)

dienstags 10.00 - 11.00 Uhr, Saal Friedenstr. 20 Frau Schröder  
Tel. 7 05 42 25

### **Spielegruppe für Senioren**

dienstags 13.30 - 15.30 Uhr, Saal Friedenstr. 20 Frau Wilke  
Tel. 74 30 22 37

### **Offener Jugendkeller (für Jugendliche von 13 bis 18 Jahren)**

dienstags 17 – 19 Uhr, im Jugendkeller des Gemeindezentrums Friedenstraße

[www.trauerundleben.de](http://www.trauerundleben.de)

TRAUER & LEBEN



Foto © eyetronic - Fotolia.com,  
V.i.S.d.P.: Kirchenkreis Tempelhof

ICH TRAUERE

ANDERE TRAUERN

EIN MENSCH STIRBT

WO FINDE ICH HILFE

## Adressen der Gemeinde

### Gemeindebüro

Nina **Escribano Garcia**

Alt-Mariendorf 39

12107 Berlin

E-Mail: [gemeindebuero\(at\)mariendorf-evangelisch.de](mailto:gemeindebuero(at)mariendorf-evangelisch.de)

Sprechzeiten:

Tel.: 7 06 50 05

Fax: 7 06 50 06

Mi 9.00 - 12.00 Uhr

Do 16.00 - 19.00 Uhr

### Internet

[www.mariendorf-evangelisch.de](http://www.mariendorf-evangelisch.de)



### Dorfkirche (DK)

Alt-Mariendorf 37, 12107 Berlin

### Martin-Luther-Gedächtniskirche (MLGK)

Riegerzeile 1a, 12105 Berlin, Rathaus-/Ecke Kaiserstraße

### Gemeindezentrum Friedenstraße

Friedenstraße 20, 12107 Berlin



### Pfarramt

- Pfarrer Detlef **Lippold** dienstl. Tel.: 70 20 61 58  
(geschäftsführender Pfarrer)  
E-Mail: [pfarrer\(at\)mariendorf-evangelisch.de](mailto:pfarrer(at)mariendorf-evangelisch.de)
- Pfarrer **Christian Weber** dienstl. Tel. 0163-4171959  
E-Mail: [weber\(at\)mariendorf-evangelisch.de](mailto:weber(at)mariendorf-evangelisch.de)
- Pfarrer **Roland Wicher** dienstl. Tel. 0163-2886027  
E-Mail: [wicher\(at\)mariendorf-evangelisch.de](mailto:wicher(at)mariendorf-evangelisch.de)

### Kantor

Heiko **Henrich**

Tel. 01522- 8776573

E-Mail: [kantor\(at\)mariendorf-evangelisch.de](mailto:kantor(at)mariendorf-evangelisch.de)

[heiko.henrich\(at\)googlemail.com](mailto:heiko.henrich(at)googlemail.com)

### Haus- und Kirchwart

Michael **Krumbach**

Manfred **Neubert**



Gib Frieden, Herr, gib Frieden, die Welt nimmt schlimmen Lauf.  
Recht wird durch Macht entschieden, wer lügt, liegt obenauf.  
Das Unrecht geht im Schwange, wer stark ist, der gewinnt.  
Wir rufen: Herr, wie lange? Hilf uns, die friedlos sind.

Evangelisches Gesangbuch No.430



## Adressen der Gemeinde

### **Zweite Lebenshälfte**

Petra Stoll Tel.: 70 20 61 56  
E-Mail: [senioren\(at\)mariendorf-evangelisch.de](mailto:senioren(at)mariendorf-evangelisch.de)  
Sprechzeiten: Donnerstag, 16.00 - 18.00 Uhr  
im Büro Zweite Lebenshälfte im Gemeindezentrum

### **Ehrenamtsbeauftragte**

Corinna Täger Tel.: 7 05 54 63

### **Evangelische Kindertagesstätte Mariendorf**

Rathausstr. 28, 12105 Berlin Tel.: 7 06 33 09  
2. Etage 700 74 167 Fax: 70 07 41 69  
E-Mail: [kita\(at\)mariendorf-evangelisch.de](mailto:kita(at)mariendorf-evangelisch.de)  
Leitung: Manuela Keyl  
Bürosprechzeiten: 1. Mittwoch im Monat 09.00 - 11.00 Uhr  
1. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.30 Uhr  
Schließzeiten: 3 Wochen in Sommerferien, zwischen Weihnachten und Neujahr  
Kurator: Pfr. Detlef Lippold

### **Friedhofsverwaltung**

EFBSO Evangelischer Friedhofsverband Berlin Süd-Ost  
Friedhofsbereich Mariendorf  
Sprechzeiten: Mo, Di, Do 10.00 - 14.00 Uhr  
Fr 10.00 - 13.00 Uhr  
Friedhof Vier Apostel, Rixdorfer Str. 52-57, 12109 Berlin  
Friedhof Alt-Mariendorf II, Friedenstr. 12-14, 12107 Berlin  
Christus-Friedhof, Mariendorfer Damm 225-227, 12107 Berlin  
Tel. 030 / 30 36 37 30  
Fax 030 / 30 36 37 31  
E Mail: [info\(at\)efbso.de](mailto:info(at)efbso.de) Bitte ersetzen Sie in den E-Mail-Adressen  
Internet: [www.efbso.de](http://www.efbso.de) die Zeichenfolge (at) durch das Zeichen @.

### **Albrechts Teerofen, Freizeitgelände der Gemeinde**

Anfragen über das Gemeindebüro

### **Spendenkonto**

Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West,  
Verwendungszweck: KG Mariendorf (+ Zweckbestimmung)  
IBAN: DE94 1005 0000 0191 2163 05  
BIC: BELADEBEXX Berliner Sparkasse

## Gottesdienste / Andachten in Heimen

Dienstag, <b>03.12.2024</b>	<b>16.00</b> Uhr	<b>Domicil, Küterstr. 7</b> <b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Wicher
Dienstag, <b>03.12.2024</b>	<b>16.00</b> Uhr	<b>Seniorenheim Lerchenweg</b> <b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Weber
Dienstag, <b>17.12.2024</b>	<b>15.30</b> Uhr	<b>Alloheim, Ullsteinstraße 159</b> <b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Wicher
Montag, <b>16.12.2024</b>	<b>14.00</b> Uhr	<b>Küter-Wohnpark, Forddamm 6</b> <b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Lippold
Mittwoch, <b>18.12.2024</b>	<b>10.00</b> Uhr	<b>Domizil, Mariendorfer Damm 148</b> <b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Lippold
Mittwoch, <b>18.12.2024</b>	<b>15.30</b> Uhr	<b>DRK-Kliniken Mariendorf</b> <b>Ökumenischer Gottesdienst</b> mit dem <b>Bläserkreis</b>	Frau Firla Pfarrer Weber



An jedem vierten Freitag im Monat ist die **Martin-Luther-Gedächtniskirche** für Sie geöffnet zur stillen Andacht und zum Gebet von **17.00 – 19.00 Uhr**.

Um **18.00 Uhr** findet die Nagelkreuzandacht statt.



Foto: Yvonne Mey

# GOTTESDIENST IN RADIO & TV

## 2. DEZEMBER, 1. ADVENT

**RADIOGOTTESDIENST**

10 Uhr 

**Kirche Maria am Wasser, Dresden**

mit Pfarrerin Maria-Heinke Probst

10.05 Uhr  **Deutschlandfunk**

**Ev. Paulskirche, Werl**

mit Pfarrerin Annegreth Schilling

## 15. DEZEMBER, 3. ADVENT

**RADIOGOTTESDIENST**

10 Uhr  **Deutschlandfunk**

**Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche**

mit Pfarrerin Sarah-Magdalena Kingreen

## 24. DEZEMBER, HEILIGABEND

**RADIOGOTTESDIENST**

18 Uhr  **88.8**

**St. Marienkirche, Berlin**

mit Bischof Christian Stäblein

 **EVANGELISCHER RUNDFUNKDIENST**  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

## 8. DEZEMBER, 2. ADVENT

**FERNSEHGOTTESDIENST**

 9.30 Uhr

*„Das perfekte Geschenk“*

**Petrikirche in Herford**

mit Pfarrer Bodo Ries

**RADIOGOTTESDIENST**

radio  10 Uhr

**Kirche Grunow (bei Beeskow)**

mit Pfarrer Frank Städler

## 22. DEZEMBER, 4. ADVENT

**FERNSEHGOTTESDIENST**

 9.30 Uhr

*„Friede auf Erden“*

**Rukla, Litauen**

mit Militärbischof Bernhard Felmberg  
und Militärpfarrer Florian Hemme

**RADIOGOTTESDIENST**

radio  10 Uhr

**Luisenkirche, Berlin-Charlottenburg**

mit Pfarrerin Anne Hensel

## 25. DEZEMBER, 1. WEIHNACHTSTAG

**RADIOGOTTESDIENST**

 10 Uhr

**St. Margarethenkirche, Kahla**

mit Pfarrerin Elisabeth Wedding

## 31. DEZEMBER, SILVESTER

**„Dinner for All“ - multireligiöse Feier**

mit Rabbinsstud. Helene Braun, islam. Theologin Kübra Dalkılıç, Pfarrer Gregor Hohberg

 **Das Erste**  
12 Uhr

## Gottesdienste und Andachten

Sonntag, <b>01.12.2024</b>	<b>10.00</b> Uhr	A <b>Dorfkirche</b> <b>Gottesdienst zum 1. Advent</b> <b>mit Posaunenchor</b>	Pfarrer Lippold
Mittwoch, <b>04.12.2024</b>	<b>18.00</b> Uhr	<b>Dorfkirche</b> <b>Adventsandacht</b>	Katja Daus Beate Klein
Sonntag, <b>08.12.2024</b>	<b>10.00</b> Uhr	<b>Dorfkirche</b> <b>Gottesdienst zum 2. Advent</b>	Pfarrer Wicher
Mittwoch, <b>11.12.2024</b>	<b>18.00</b> Uhr	<b>Dorfkirche</b> <b>Adventsandacht</b>	Katja Daus Beate Klein
Sonntag, <b>15.12.2024</b>	<b>10.00</b> Uhr  <b>16.00</b> Uhr	A <b>Dorfkirche</b> <b>Familiengottesdienst,</b> <b>anschließend Adventsfeier</b>  <b>Volksparkstadion</b> <b>Adventssingen</b>	Pfarrer Weber
Mittwoch, <b>18.12.2024</b>	<b>18.00</b> Uhr	<b>Dorfkirche</b> <b>Adventsandacht</b>	Katja Daus Beate Klein
Sonntag, <b>22.12.2024</b>	<b>10.00</b> Uhr	A <b>Dorfkirche</b> <b>Gottesdienst zum 4. Advent</b>	Pfarrer Lippold
Dienstag, <b>24.12.2024</b>	<b>14.00</b> Uhr  <b>15.00</b> Uhr  <b>16.30</b> Uhr  <b>18.00</b> Uhr  <b>23.00</b> Uhr	<b>Saal Gemeindezentrum</b> <b>Gottesdienst mit Krippenspiel</b>  <b>Dorfkirche</b> <b>Gottesdienst mit Posaunenchor</b>  <b>Dorfkirche</b> <b>Gottesdienst</b>  <b>Dorfkirche</b> <b>Gottesdienst</b>  <b>Dorfkirche</b> <b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Weber  Pfarrer Wicher  Pfarrer Wicher  Pfarrer Weber

## Gottesdienste und Andachten

Mittwoch, 25.12.2024	10.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b> Weihnachtsgottesdienst	Pfarrer Lippold
Donnerstag, 26.12.2024	10.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b> Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag mit Kantorei	Pfarrer Lippold
Freitag, 27.12.2024	18.00 Uhr	<b>Martin-Luther-Gedächtniskirche</b> Nagelkreuzandacht	Klaus Wirbel
Sonntag, 29.12.2024	10.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b> Gottesdienst	Katja Daus
Dienstag, 31.12.2024	17.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b> Gottesdienst zum Altjahrsabend	Pfarrer Weber
Mittwoch, 01.01.2025	15.00 Uhr	<b>Kirchsaal Mariendorf-Ost</b> Regionaler Segnungsgottesdienst	Pfarrer Borchers
Sonntag, 05.01.2025	10.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b> Gottesdienst	Pfarrer Wicher

**A: Abendmahl. Kirchencafé im Anschluss an den Gottesdienst.**



Grafik: Wendt



Ihre  
Spende  
hilft!

# Ein Haus am Meer. Der Albtraum bengalischer Bauern.

Steigende Meeresspiegel versalzen in Bangladesch die Böden. Landwirtschaft wird nahezu unmöglich. Brot für die Welt unterstützt die Menschen dabei, weiterhin wirtschaftlich selbstständig zu bleiben und so ein Leben in Würde zu führen.

[brot-fuer-die-welt.de/klima](https://www.brot-fuer-die-welt.de/klima)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.